

1 Mose erwiderte: »Aber sie werden mir nicht glauben und mir schon gar nicht folgen. Sie werden behaupten: Er ist dir gar nicht erschienen!« 2 Da sagte Sie zu ihm: »Was ist das da in deiner Hand?« Er antwortete: »Ein Stock.« 3 Er: »Wirf ihn auf die Erde!« Er warf ihn zu Boden und es wurde eine Schlange daraus. Mose flüchtete vor ihr. 4 Sie zu Mose: »Halte sie am Schwanz fest!« Mose ergriff sie, und sie wurde in seiner Hand wieder zum Stock. 5 Daraufhin Gott: »Sie sollen dir glauben, dass Er, die Gottheit ihrer Eltern, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, dir wirklich erschienen ist.« 6 Sie sprach weiter zu ihm: »Stecke deine Hand in deinen Umhang.« Er tat es. Als er sie wieder herausholte, war sie voll von einem schneeweißen Ausschlag. 7 Er sagte: »Tue deine Hand noch einmal in deinen Umhang.« Er tat es. Als er sie wieder hervorzog, war sie wieder so wie sein übriger Körper. 8 Daraufhin Gott: »Wenn sie dir beim ersten Zeichen nicht glauben und dir nicht folgen, dann werden sie es beim zweiten Zeichen tun. 9 Glauben sie dir auch nach diesen beiden Zeichen nicht und hören sie nicht auf dich, dann nimm Wasser aus dem Nil und gieße es auf die Erde. Das Wasser, das du aus dem Nil geschöpft hast, wird auf dem Boden zu Blut.« 10 Mose sagte zu Ihr: »Ach, meine Herrin, ich habe noch nie gut reden können, auch nicht, seitdem du mit mir sprichst. Mein Mund ist unbeholfen, meine Zunge schwer.« 11 Er zu ihm: »Wer hat dem Menschen die Sprache gegeben? Wer lässt manche stumm oder taub, sehend oder blind sein? Bin

{א} וַיַּעַן מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר וְהִן לֹא-יֵאֱמִינּוּ לִי וְלֹא יִשְׁמְעוּ בְקִלְי כִּי יֹאמְרוּ לֹא-נִרְאָה אֵלֶיךָ יְהוָה: {ב} וַיֹּאמֶר אֵלָיו יְהוָה (מִזֶּה) מַה-זֶּה בְיָדְךָ וַיֹּאמֶר מִטֵּה: {ג} וַיֹּאמֶר הַשְׁלִיכֵהוּ אֶרֶץ וַיִּשְׁלַכְהוּ אֶרֶץ וַיְהִי לְנָחָשׁ וַיִּנֶּם מִטֵּה מִפְּנֵיו: {ד} וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה שְׁלַח יָדְךָ וְאָחֹז בְּזָנְבוֹ וַיִּשְׁלַח יָדוֹ וַיַּחֲזֹק בּוֹ וַיְהִי לְמִטְּה בְּכַפּוֹ: {ה} לְמַעַן יֵאֱמִינּוּ כִּי-נִרְאָה אֵלֶיךָ יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֶם אֱלֹהֵי אֲבֹרָהֶם אֱלֹהֵי יִצְחָק וְאֱלֹהֵי יַעֲקֹב: {ו} וַיֹּאמֶר יְהוָה לוֹ עוֹד הֵבֵא-נָא יָדְךָ בְּחִיקְךָ וַיָּבֵא יָדוֹ בְּחִיקוֹ וַיּוֹצֵאֶה וְהִנֵּה יָדוֹ מְצֹרַעַת כַּשָּׁלֵג: {ז} וַיֹּאמֶר הָשֵׁב יָדְךָ אֶל-חִיקְךָ וַיָּשֵׁב יָדוֹ אֶל-חִיקוֹ וַיּוֹצֵאֶה מִחִיקוֹ וְהִנֵּה-שָׁבָה כַּבָּשָׂרוֹ: {ח} וְהִזְיָה אִם-לֹא יֵאֱמִינּוּ לְךָ וְלֹא יִשְׁמְעוּ לְקַל הָאֵת הָרִאשׁוֹן וְהֵאֱמִינּוּ לְקַל הָאֵת הָאַחֲרוֹן: {ט} וְהִזְיָה אִם-לֹא יֵאֱמִינּוּ גַם לְשֵׁנֵי הָאֵתוֹת הָאֵלֶּה וְלֹא יִשְׁמְעוּ לְקַלְךָ וּלְקַחְתָּ מִמֵּימֵי הַיָּאֵר וְשִׁפְכְתָּ הַיְבֵשָׁה וְהָיוּ הַמַּיִם אֲשֶׁר תִּקַּח מִן-הַיָּאֵר וְהָיוּ לְדָם בַּיּוֹם הַהוּא: {י} וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל-יְהוָה בֵּי אֲדֹנָי לֹא אִישׁ דְּבָרִים אֲנִכִּי גַם מִתְמוּל גַּם מִשְׁלֵשׁ גַּם מֵאֵז דְּבָרְךָ אֶל-עַבְדְּךָ כִּי כָבֵד-פֶּה וְכָבֵד לְשׁוֹן אֲנִכִּי: {יא} וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו מִי שָׁם פֶּה לְאָדָם אוֹ מִי-יָשׁוּם אֱלִים אוֹ חֵרֶשׁ אוֹ פֶקַח אוֹ עֹרֵר הֲלֹא אֲנִכִּי יְהוָה: {יב} וְעַתָּה לָךְ וְאֲנִכִּי אֲהִיָּה עִם-פִּיךָ וְהוֹרִיתִיךָ אֲשֶׁר תִּדְבֹר: {יג} וַיֹּאמֶר בֵּי אֲדֹנָי שְׁלַח-נָא בְיָד-תְּשַׁלַּח: {יד} וַיַּחַר-אַף יְהוָה בְּמֹשֶׁה וַיֹּאמֶר הֲלֹא אֶהְרֹן אֲחִיךָ הַלּוֹי יְדַעְתִּי כִּי-דַבֵּר יְדַבֵּר הוּא וְגַם הִנֵּה-הוּא

1 Then Moses answered, "But suppose they do not believe me or listen to me, but say, 'Adonai did not appear to you.'" 2 Adonai said to him, "What is that in your hand?" He said, "A staff." 3 And God said, "Throw it on the ground." So he threw the staff on the ground, and it became a snake; and Moses drew back from it. 4 Then Adonai said to Moses, "Reach out your hand, and seize it by the tail"—so he reached out his hand and grasped it, and it became a staff in his hand— 5 "so that they may believe that Adonai, the God of their ancestors, the God of Abraham, the God of Isaac, and the God of Jacob, has appeared to you." 6 Again, Adonai said to him, "Put your hand inside your cloak." He put his hand into his cloak; and when he took it out, his hand was leprous, as white as snow. 7 Then God said, "Put your hand back into your cloak"—so he put his hand back into his cloak, and when he took it out, it was restored like the rest of his body— 8 "If they will not believe you or heed the first sign, they may believe the second sign. 9 If they will not believe even these two signs or heed you, you shall take some water from the Nile and pour it on the dry ground; and the water that you shall take from the Nile will become blood on the dry ground." 10 But Moses said to Adonai, "O my Lord, I have never been eloquent, neither in the past nor even now that you have spoken to your servant; but I am slow of speech and slow of tongue." 11 Then Adonai said to him, "Who gives speech to mortals? Who makes them mute or deaf, seeing or blind? Is it not I, Adonai? 12 Now

nicht ich es, Ich-bin-da? 12 Darum mach dich auf, ich werde bei dir sein und dir sagen, was du reden sollst.« 13 Aber Mose erwiderte: »Ach nein, meine Herrin! Schicke, wen du willst!« 14 Da wurde Er wütend auf Mose und sagte: »Du hast einen Bruder, Aaron, den Leviten. Ich weiß, dass er redegewandt ist. Pass auf, er kommt zu dir, und er freut sich, wenn er dich sieht. 15 Du sollst mit ihm reden und ihm die Worte in den Mund legen. Ich werde dein und sein Reden unterstützen; ich unterweise euch in eurem Tun. 16 Er soll an deiner Stelle zum Volk sprechen, er wird dein Sprachrohr sein, und du sollst ihm gegenüber Gottes Stelle einnehmen. 17 Diesen Stock hier nimm zur Hand, mit ihm kannst du die Wunderzeichen wirken.« 18 Mose kehrte nun zu seinem Schwiegervater Jitro zurück und sagte zu ihm: »Ich möchte wieder zu meinen Geschwistern in Ägypten gehen um zu sehen, ob sie noch am Leben sind.« Jitro sagte zu Mose: »Zieh in Frieden.« 19 Da sprach auch Sie in Midian zu Mose: »Mache dich auf, kehre nach Ägypten zurück. Alle diejenigen, die dir nach dem Leben trachteten, sind tot.« 20 Mose nahm daraufhin seine Frau und Kinder, setzte sie auf den Esel und brach auf nach Ägypten. Den Gottesstab trug er in der Hand. 21 Er wiederholte: »Wenn du nach Ägypten kommst, dann tue vor Pharao alle die Wunderzeichen, die ich dir anvertraut habe. Ich werde ihn allerdings so starrsinnig machen, dass er das Volk nicht freilässt.

יֵצֵא לְקִרְאתְךָ וּרְאֵךָ וְשָׁמַח בְּלִבּוֹ:
 {טו} וּדְבַרְתָּ אֵלָיו וְשָׁמַתָּ
 אֶת-הַדְּבָרִים בְּפִיו וְאָנֹכִי אֶהְיֶה
 עִם-פִּיךָ וְעִם-פִּיהוּ וְהוֹרִיתִי
 אֶתְכֶם אֶת אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּן: {טז}
 וּדְבַר-הוּא לְךָ אֶל-הָעַם וְהָיָה
 הוּא יִהְיֶה-לְךָ לִפְהָ וְאַתָּה
 תִּהְיֶה-לּוֹ לְאֱלֹהִים: {יז}
 וְאֶת-הַמִּטְּהָ הַזֶּה תִּקַּח בְּיָדְךָ
 אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה-בּוֹ אֶת-הָאֵתָת: (פ)
 {יח} שִׁישִׁי וְיִלֶךְ מִשָּׁה וַיָּשֶׁב ו
 אֶל-יִתְרֵךָ חָתָנְךָ וַיֹּאמֶר לוֹ אֲלֶכָה
 נָא וְאֲשׁוּבָה אֶל-אֲחֵי
 אֲשֶׁר-בְּמִצְרַיִם וְאַרְאֶה הָעוֹדִים
 חַיִּים וַיֹּאמֶר יִתְרוֹ לְמֹשֶׁה לְךָ
 לְשָׁלוֹם: {יט} וַיֹּאמֶר יְהוָה
 אֶל-מֹשֶׁה בְּמִדְיָן לְךָ שֶׁב מִצְרַיִם
 כִּי-מָתוּ כָּל-הָאֲנָשִׁים הַמְּבַקְשִׁים
 אֶת-נַפְשֶׁךָ: {כ} וַיִּקַּח מֹשֶׁה
 אֶת-אִשְׁתּוֹ וְאֶת-בָּנָיו וַיִּרְכָּבֵם
 עַל-הַחֲמֹר וַיָּשֶׁב אֶרְצָה מִצְרַיִם
 וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת-מִטְּהָ הָאֱלֹהִים
 בְּיָדוֹ: {כא} וַיֹּאמֶר יְהוָה
 אֶל-מֹשֶׁה בְּלִכְתּוֹךָ לָשׁוּב מִצְרַיִם
 רְאֵה כָּל-הַמְּקַתִּים אֲשֶׁר-שָׁמַתִּי
 בְּיָדְךָ וְעַשִׂיתָם לִפְנֵי פְרַעֲהוּ וְאֲנִי
 אֲחַזְּקֶנּוּ אֶת-לִבּוֹ וְלֹא יִשְׁלַח
 אֶת-הָעַם:

go, and I will be with your mouth and teach you what you are to speak.” 13 But he said, “O my Lord, please send someone else.” 14 Then the anger of Adonai was kindled against Moses and God said, “What of your brother Aaron the Levite? I know that he can speak fluently; even now he is coming out to meet you, and when he sees you his heart will be glad. 15 You shall speak to him and put the words in his mouth; and I will be with your mouth and with his mouth, and will teach you what you shall do. 16 He indeed shall speak for you to the people; he shall serve as a mouth for you, and you shall serve as God for him. 17 Take in your hand this staff, with which you shall perform the signs.” 18 Moses went back to his father-in-law Jethro and said to him, “Please let me go back to my kindred in Egypt and see whether they are still living.” And Jethro said to Moses, “Go in peace.” 19 Adonai said to Moses in Midian, “Go back to Egypt; for all those who were seeking your life are dead.” 20 So Moses took his wife and his sons, put them on a donkey, and went back to the land of Egypt; and Moses carried the staff of God in his hand. 21 And Adonai said to Moses, “When you go back to Egypt, see that you perform before Pharaoh all the wonders that I have put in your power; but I will harden his heart, so that he will not let the people go.



1 So reagierte Adonai auf Hiob und sprach: 2 »Will der Oberlehrer streiten mit der Gottheit, die Macht über die Macht hat? Wer Gott zu-rechtbringen will, soll antworten!« 3 Da reagierte Hiob auf Adonai und sprach: 4 »Schau, ich bin zu leicht. Was kann ich erwidern? Ich lege meine Hand an meinen Mund. 5 Einmal habe ich geredet und ich entgegne nicht mehr – ein zweites Mal und ich füge nichts hinzu.« 6 Da reagierte Adonai auf Hiob aus dem Wettersturm und sprach: 7 »Gürte doch wie ein Mann deine Lenden! Ich will dich fragen – lehre du mich! 8 Willst du wirklich mein Recht zerbrechen, mich zum Verbrecher machen, auf dass du im Recht bist? 9 Hast du denn einen Arm wie Gott und Donnerst du mit einer Stimme wie Gott? 10 Schmücke dich doch mit Hoheit und Erhabenheit, Pracht und Glanz zieh an! 11 Lass die Aufwallungen deines Wutschnaubens überströmen, blicke alles Hohe an und erniedrige es, 12 blicke alles Hohe an und demütige es, zertritt die Verbrecher an ihrem Ort! 13 Stecke sie zusammen in den Staub hinein, schließ ihre Gesichter am verborgenen Ort ein! 14 Auch ich will dich dann rühmen, es half dir ja deine Rechte.

{א} וַיַּעַן יְהוָה אֶת-אִיּוֹב וַיֹּאמֶר: {ב} הֲרַב עִם-שְׂדֵי יִסּוּר מוֹכִיחַ אֱלֹהִים יַעֲנֶנָּה: {ג} וַיַּעַן אִיּוֹב אֶת-יְהוָה וַיֹּאמֶר: {ד} הֵן קָלְתִּי מָה אֲשִׁיבֶךָ יָדַי שְׁמַתִּי לְמוֹ-פִי: {ה} אַחַת דִּבַּרְתִּי וְלֹא אֶעֱנֶה וּשְׂתֵתִים וְלֹא אוֹסִיף: {ו} וַיַּעַן-יְהוָה אֶת-אִיּוֹב (מִן) (סַעֲרָה) מִן א סַעֲרָה וַיֹּאמֶר: {ז} אֲזַר-נָא כְּגִבְרַת חֲלָצֶיךָ אֲשַׁאלְךָ וְהוֹדִיעֲנִי: {ח} הֲאֵף תִּפְרֹ מִשְׁפָּטִי תִרְשִׁיעֲנִי לְמַעַן תִּצְדֶּק: {ט} וְאִם-זְרוּעַ כְּאֵל א לָךְ וּבִקְוֹל כְּמַהוּ תִרְעֵם: {י} עֲדָה נָא גָאוֹן וְגִבָּה וְהוֹד וְהִדְרַת תִּלְבָּשׁ: {יא} הֲפִיץ עֲבָרוֹת אֲפֶיךָ וּרְאָה כָל-גֹּאֵה וְהִשְׁפִּילָהּ: {יב} רְאָה כָל-גֹּאֵה הִכְנִיעֶהּ וְהִדְרַת רִשְׁעִים תַּחֲתֵם: {יג} טָמְנִם בְּעַפְרֹת יַחַד פְּנֵיהֶם חֲבֹשׁ בְּטָמוֹן: {יד} וְגַם-אֲנִי אוֹדֶךָ כִּי-תוֹשַׁע לָךְ יִמְיִנְךָ:

1 And Adonai said to Job: 2 "Shall a faultfinder contend with the Almighty? Anyone who argues with God must respond." 3 Then Job answered Adonai: 4 "See, I am of small account; what shall I answer you? I lay my hand on my mouth. 5 I have spoken once, and I will not answer; twice, but will proceed no further." 6 Then Adonai answered Job out of the whirlwind: 7 "Gird up your loins like a man; I will question you, and you declare to me. 8 Will you even put me in the wrong? Will you condemn me that you may be justified? 9 Have you an arm like God, and can you thunder with a voice like hers? 10 "Deck yourself with majesty and dignity; clothe yourself with glory and splendor. 11 Pour out the overflowings of your anger, and look on all who are proud, and abase them. 12 Look on all who are proud, and bring them low; tread down the wicked where they stand. 13 Hide them all in the dust together; bind their faces in the world below. 14 Then I will also acknowledge to you that your own right hand can give you victory.